



### Auf den Spuren der Pilzköpfe durch St. Pauli:

## 11 Hamburger Beatles-Orte

„No Hamburg, no Beatles,“ sagt der große Beatles-Autor Mark Lewisohn. Der Spirit der Beatles ist in Hamburg auch heute noch allgegenwärtig. An den folgenden 11 Orten können Fans der Fab Four sich auf die Spuren ihrer Idole begeben und Musikgeschichte atmen.

### 1. Indra – der Club in dem alles begann

In den frühen Sechziger Jahren begann im Indra auf St. Pauli eine einmalige Reise, die vier junge Männer aus Großbritannien von Hamburg in die große, weite Musikwelt brachte. Die Tatsache, dass die ersten Hamburger Auftritte der Beatles hier stattfanden, verleiht dem Club Indra bis heute eine kultige Aura, die Menschen aus der ganzen Welt anzieht. Nach wie vor lebt der gute, musikalische Ruf des Indras als mittelgroßer Live-Club weiter.

📍 **Große Freiheit 64** - [www.indramusikclub.com](http://www.indramusikclub.com)

### 2. Bambi-Kino – erste Unterkunft im Kinderkino

Das ehemalige Bambi-Kino in der Paul-Roosen-Straße, einer ruhigen Seitenstraße, nur wenige Schritte vom Trubel der Reeperbahn entfernt, war die erste Hamburger Behausung der jungen Beatles. Besitzer Bruno Koschmider, der die Beatles für ihr erstes Engagement nach Hamburg geholt hatte, brachte sie in zwei kleinen Zimmern seines Kinder-Kinos unter, um sich die Kosten für die Unterkunft der jungen Männer zu sparen. Hier zu wohnen, war alles andere als Luxus – direkt neben dem Vorspielzimmer und mit der Herrentoilette als Badezimmer teilten sie sich die dunklen, fensterlosen Zimmer zu viert. 60 Jahre später hat sich das Viertel um die Paul-Roosen-Straße zum Place to be gewandelt hat: heutzutage reihen sich kultige Bars und einige der beliebtesten Szene-Restaurants der Stadt an der Parallelstraße der Reeperbahn und nur noch ein Garagentor mit einer Bambi-Zeichnung erinnert an den geschichtsträchtigen Ort.

📍 **Paul-Roosen-Straße 33**

### 3. Kaiserkeller – Kennenlernen mit Ringo Starr

Der Kaiserkeller auf der Großen Freiheit ist bereits seit den 1950er Jahren in Betrieb und war die zweite Hamburger Station der Beatles. Stundenlang schmetterten sie des Nachts die immer gleichen Lieder. Sie verdienten Geld, arbeiteten an ihrer Performance – und lernten ihren Drummer Ringo Starr kennen, der anfangs noch für die Band Rory Storm and the Hurricanes spielte. Auch heute noch fungiert der Club als Bühne für Nachwuchstalente und gestandene Musiker. Im Eingang der Großen Freiheit 36 erinnert ein historisches Plakat, das die Beatles als Vorprogramm von Rory Storm & The Hurricanes ankündigt, an die großartige Musik-Historie dieses Orts.

📍 **Große Freiheit 36** - [www.grossefreiheit36.de](http://www.grossefreiheit36.de)

#### 4. Gretel und Alfons – Paul McCartneys zweites Wohnzimmer

Schiffsmodelle an der Bar, ein Kompass, ein Maschinentelegraf - das Hamburger Lokal Gretel & Alfons auf der Großen Freiheit 29 steht für heimelige Nachbarschaftsatmosphäre. Es sieht heute noch so aus wie damals, als St. Pauli für ein paar Jahre der musikalische Nabel der Welt war. Hier verkehrten die Beatles und Jimi Hendrix, und auch die jugendlichen Besucher des Star Clubs wurden mit Snacks und günstigen Getränken versorgt. Paul McCartney wohnte hier 1962 und hinterließ einen ordentlichen Schuldenberg. 1989 kam er noch einmal in sein "Nachbarschaftswohnzimmer" von damals und zahlte nach 27 Jahren seine Rechnung samt Zinsen.

📍 **Große Freiheit 29**

#### 5. Top Ten Club – 92 Nächte in Folge

Am 1. April 1961 spielten die Beatles ihr erstes Konzert im legendären Top Ten Club an der Reeperbahn. Dort standen sie gemeinsam mit Tony Sheridan 92 Nächte in Folge auf der Bühne - sie spielten sieben Stunden pro Abend, am Wochenende acht Stunden. Nach jeder Stunde gab es eine Pause von fünfzehn Minuten. In den Räumlichkeiten des ehemaligen Top Ten Club befindet sich heute das Moondoo und lockt Nachtschwärmer mit internationalen Beats und eindrucksvollen Live-Shows.

📍 **Reeperbahn 136 - [www.moondoo.de](http://www.moondoo.de)**

#### 6. Beatles-Platz – die wohl größte begehbare Schallplatte der Welt

Der Beatles-Platz befindet auf der Kreuzung von Reeperbahn und Großer Freiheit. Mit einem Durchmesser von 29 Metern schwarzem Pflaster erinnert er optisch an eine Vinyl-Platte. Auf dem Platz verteilt stehen fünf Statuen, die die Beatles repräsentieren: John Lennon, Paul McCartney, Stuart Sutcliffe, George Harrison, und eine Figur, die offenlässt, ob es sich um den Schlagzeuger Ringo Starr oder den Drummer Pete Best handelt, mit dem die Beatles in ihrer Hamburger Zeit auf der Bühne standen.

📍 **Reeperbahn 174**

#### 7. Jägerpassage – wo das "Rock'n'Roll"-Cover entstand

Unweit der Reeperbahn im Stadtteil St. Pauli entstand 1961 ein Foto: Ein Hinterhof in der Wohlwillstraße 22, die sogenannte Jägerpassage, John Lennon steht lässig an einen Hauseingang gelehnt, während Paul McCartney und Stuart Sutcliffe schemenhaft durchs Bild blitzen. Aufgenommen hat das Bild der Hamburger Fotograf Jürgen Vollmer, der die jungen Talente während ihrer Engagement-Zeit im Top Ten Club kennenlernte. Wirklichen Ruhm erreichte das Foto erst über zehn Jahre später, als John Lennon es 1975 für sein LP-Album "Rock'n'Roll" auswählte. Der Hauseingang hat sich über die Jahre kaum verändert und die Szenerie ist fast noch die gleiche wie damals – wer respektvoll und höflich gegenüber den Anwohnern einen kleinen Abstecher in die zurückgezogene Passage wagt, darf sich auf eine kultige Kulisse freuen.

📍 **Jägerpassage 1**

#### 8. Star-Club – ein Stück Musikgeschichte

Am 13.04.1962 eröffnete Manfred Weissleder seinen Star-Club auf der Großen Freiheit und lockte damit in den kommenden sieben Jahren Rock-Größen wie die Beatles, die BeeGees, Jimi Hendrix, Little Richard, James Brown, Fats Domino, Eric Burton, Lee Curtis und Jerry Lee Lewis mitten nach St. Pauli. Bald kamen fast eine Million Besucher im Jahr und der Star-Club schrieb als einer der damals wichtigsten Musik-Clubs der Welt Musikgeschichte. Am 31.12.1969 gab es das allerletzte Konzert, es zog das sehr freizügige Nachtlokal Salambo ein. Das Gebäude, das anschließend lange Zeit brachlag, wurde schließlich 1987 nach einem Brand abgerissen. Heute erinnert ein Gedenkstein im Hinterhof an die legendäre Zeit.

📍 **Große Freiheit 39**

## 9. Hotel Pacific – Unterkunft der Musik-Stars

Am Neuen Pferdemarkt in der Sternschanze befindet sich das ehemalige Vertragshotel des Star-Clubs: das Hotel Pacific. Bei ihrem letzten Gastspiel im Star-Club vom 18. bis 31. Dezember 1962 durften auch die Beatles hier übernachten und freuten sich sicherlich über den Luxus, den das Hotel im Vergleich zu ihren früheren Behausungen, wie zum Beispiel dem Bambi-Kino, bot. Neben den Beatles wohnten auch viele andere Musiker im Hotel Pacific – manchmal wurde sogar eine ganze Etage für die Bands des berühmten Musik-Clubs gemietet, die sogenannte Star-Club-Etage. Ob als Übernachtungsgast oder Besucher - wer heute einen Drink am Tresen der Hotelbar nimmt, fühlt sich sofort in die 60er Jahre zurückversetzt.

📍 **Neuer Pferdemarkt 30-31 - [www.hotel-pacific.de](http://www.hotel-pacific.de)**

## 10. Hard Rock Cafe

Das Hard Rock Cafe Hamburg, liegt zentral an den Docks der Elbe, in einem der historischsten Gebäude Hamburgs. Das 3-stöckige Restaurant serviert seinen Gästen eine klassische, amerikanische Küche und verfügt über eine Dachterrasse, einen Live-Musikbereich, eine VIP-Lounge und einen Rock Shop. Viele Original Memorabilien der Beatles schmücken die Wände des Hard Rock Cafe Hamburg. Auch der Rock Shop ist komplett im Stil der Beatles gehalten.

📍 **Brücke 5, St. Pauli Landungsbrücken - [www.hardrockcafe.com/location/hamburg/de](http://www.hardrockcafe.com/location/hamburg/de)**

## 11. Panoptikum

Das Panoptikum in Hamburg ist Deutschlands ältestes und größtes Wachsfigurenkabinett. 1897 wurde es von dem Holzschnitzer Friedrich Hermann Faerber am Spielbudenplatz 3 auf der Reeperbahn gegründet und ist seitdem in Familienbesitz. Mittlerweile stehen in dem Kabinett mehr als 130 Figuren, darunter historische Persönlichkeiten in wertvollen Kostümen, internationale Prominente sowie Hamburger Stars - und natürlich auch die Beatles.

📍 **Spielbudenplatz 3 - [www.panoptikum.de](http://www.panoptikum.de)**

All jene Orte, an denen die Beatles und viele andere berühmte Bands und Künstler Musikgeschichte schrieben, befinden sich dicht gedrängt in Hamburgs berühmtem Unterhaltungs-Stadtteil St. Pauli und lassen sich auf eigene Faust zu Fuß erkunden. Einen **Routenvorschlag** liefert die Hamburg Tourismus GmbH auf ihrer [Website](#).

Wer sich lieber führen lassen möchte, kann an einer der musikalischen **Beatles-Touren** mit Stefanie Hempel teilnehmen. Die Hamburger Beatles-Expertin kombiniert auf ihrem Rundgang durch St. Pauli die spannenden Geschichten und Anekdoten mit den Songs, mit denen die Beatles damals in den verrauchten Clubs Abend für Abend Schau machten – gesungen und gespielt live von Stefanie Hempel auf ihrer Ukulele ([www.hempels-musictour.de](http://www.hempels-musictour.de)). Weitere Anbieter von Touren auf den Spuren der Fab Four sind [Stattreisen Hamburg](#) und [Hanowski Beatles Tours Hamburg](#).

Mehr über die spannende Historie von Hamburgs berühmtesten Stadtteil erfahren Besucher im **St. Pauli Museum**. Auf 160 Quadratmetern wird die Entwicklung St. Paulis vom Mittelalter bis heute dargestellt. Zahlreiche Ausstellungsstücke veranschaulichen die Geschichte dieses Stadtteils bis in die Gegenwart. Natürlich spielen auch die Beatles einen großen Part und finden sich auf vielen Originalfotografien aus dieser Zeit wieder.